

Mit Dürer im Herzen Die niederländische Reise von Michael Mathias Prechtl

Vom 25. März bis 28. Juni 2026 zeigt das Albrecht-Dürer-Haus im Grafischen Kabinett die Ausstellung „Mit Dürer im Herzen. Die niederländische Reise von Michael Mathias Prechtl“. Die Präsentation zum 100. Geburtstag des Nürnberger Künstlers beleuchtet Prechtls künstlerische Auseinandersetzung mit Dürer.

Zwei der wichtigsten Nürnberger Künstlerpersönlichkeiten begegnen sich in dieser Ausstellung: Michael Mathias Prechtl bereiste 1970 im Vorfeld von Albrecht Dürers 500. Geburtstag die Niederlande, angeregt von Dürers Reise in den Jahren 1520 und 1521.

Im Mittelpunkt der Präsentation stehen seine unterwegs entstandenen Zeichnungen. Die Werke greifen Motive von Dürers Reiseskizzen auf, holen sie in die Gegenwart und drehen sie vielfach spielerisch ins Gegenteil. Zugleich beweisen sie Prechtls ureigene technische Virtuosität. Diese Mischung aus Leichtigkeit und Gelehrsamkeit prägt viele seiner zu Lebzeiten überaus populären Werke und macht Michael Mathias Prechtl zu einer wichtigen Figur in der Dürer-Rezeption seiner Zeit. Die Stilisierung Dürers zum archetypisch deutschen Künstler durch die Nationalsozialisten hatte die künstlerische Beschäftigung mit dessen Œuvre in der unmittelbaren Nachkriegszeit zum Erliegen gebracht. Doch für Prechtl sollte Dürers Werk neben jenem von Picasso zur wichtigsten Inspiration werden. 1963 wurde er zum 2. Vorsitzenden des Albrecht-Dürer-Vereins (ab 1964 Albrecht-Dürer-Gesellschaft) gewählt, der beziehungsweise die auf sein Betreiben Ausstellungen wie „Albrecht Dürer und Künstler unserer Zeit“ (1965) und „Albrecht Dürer zu Ehren“ (1971) organisierte.

Die Ausstellung macht Unterschiede und Parallelen zwischen den Unternehmungen der beiden Nürnberger Künstlergrößen deutlich: Während Dürer auf eigene Faust mit Schiff und Pferdewagen unterwegs war, reiste Prechtl meist mit dem Auto und begleitet durch ein Filmteam des ZDF. Dürer bangte um die Fortzahlung seiner kaiserlichen Leibrente und begab sich ins Unbekannte, um neue Märkte für seine Kunst zu erschließen. Prechtl dagegen erhielt Unterstützung durch ein Stipendium, das Roland Graf von Faber-Castell zum Dürer-Jahr 1971 ausgelobt hatte.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 68
Fax: 09 11 / 2 31-24 43
albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

museen der stadt nürnberg

Der Ausstellungskatalog zu den „Faber-Castell-Künstler-Reisen“ schließt mit den Worten: „Prechtl ist immer noch mit Dürer unterwegs. Das Ende der Reise wie das Ziel bleiben im Ungewissen.“ Die aktuelle Ausstellung veranschaulicht eine Etappe dieses gemeinsamen Wegs.

Die Ausstellung

Präsentiert werden 19 ausgewählte, farbig ausgearbeitete Zeichnungen Michael Mathias Prechtls. Sie stammen aus einem Skizzenbuch, das ungefähr dasselbe Format hatte wie Dürers berühmtes „Büchlein“ mit Silberstiftskizzen, welches dieser auf seiner niederländischen Reise mit sich führte. Wie Dürers Werk, dessen fragile Zeichnungen sich inzwischen in verschiedenen Sammlungen weltweit befinden, wurde auch Prechtls Skizzenbuch bereits für die Ausstellung 1971 im Germanischen Nationalmuseum aufgelöst. Die Einzelblätter befinden sich heute im Besitz der Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung e.V. und in der Grafischen Sammlung der Stadt Nürnberg.

Diesen Originalen sind Reproduktionen von vorbildhaften Werken Albrecht Dürers sowie von ausgewählten Altmeistergemälden gegenübergestellt, so dass Prechtls hinter sinnig-assoziative Arbeitsweise nachvollziehbar wird. So verfolgte ihn Pieter Bruegels Figur der „Dulle Griet“ von dessen Gemälde im Antwerpener Museum Mayer van den Bergh bei seinen Streifzügen durch die Stadt – und huscht durch eine der Skizzen. Während Dürer würdevolle Persönlichkeiten traf und porträtierte, widmete sich Prechtl mit Hingabe Charakterköpfen aus der Gegend: Frauen in Tracht, Bauarbeitern, Fischern, Brügger Bürgern und Nonnen.

Des Weiteren ist ein in Gänze erhaltenes Skizzenbuch Prechtls mit Vorstudien in Bleistift und Sepiatinte zu sehen. Dessen Einzelseiten können die Besucherinnen und Besucher an einem Bildschirm betrachten und mit den Motiven an den Wänden vergleichen. In diesem Buch entwarf Prechtl das Layout zur Publikation seiner Reisebilder, die 1974 im Nürnberger Verlag Hans Carl erschien.

Eine weitere Vitrine widmet sich dem Thema Silberstift: Von dieser durch Dürer verwendeten, monochrom-zurückhaltenden Technik wandte Prechtl sich ganz bewusst ab: Über seinen schnellen Bleistiftskizzen mischte er Buntstift, Aquarell, farbige Tuschen und Deckfarbe zu fast haptisch erfahrbaren Farbminiaturen – man meint, die raue Struktur des Backsteinmauerwerks oder die glatte Schale exotischer Muscheln förmlich unter den Fingerspitzen zu spüren.

Die offizielle Museums-App des Albrecht-Dürer-Hauses begleitet die Ausstellung auditiv und virtuell.

Weiteren Aspekten von Prechtls umfangreichem Schaffen und seiner Auseinandersetzung mit Albrecht Dürer widmet sich das Begleitprogramm, das neben verschiedenen Führungsformaten einen Vortrag sowie zwei Zeichen-Workshops umfasst.

BEGLEITPROGRAMM

Ausstellungsführungen

in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

So, 29.03., 12.04., 10.05., 24.05., 31.05., 14.06. und 28.06.2026, 14 Uhr

Sonderführungen an Michael Mathias Prechtl's 100. Geburtstag

Führung durch die Ausstellung mit anschließender Besichtigung von Prechtl-Werken im Nürnberger Rathaus

So, 26.04.2026, 10 und 14 Uhr

Bei dieser Führung können die Teilnehmenden überraschende Perspektiven auf Albrecht Dürer in Michael Mathias Prechtl's ganz eigener Bildsprache entdecken. Während der Spurensuche durch fünf Jahrhunderte Kunstgeschichte stehen präzise Beobachtungen, verblüffende Vergleiche und neue Einsichten in die Rezeptionsgeschichte Dürers im Mittelpunkt. Anschließend geht es zum Nürnberger Rathaus, wo weitere Werke Prechtl's Einblick in sein vielfältiges Schaffen geben.

Kuratorinnenführungen

mit Kuratorin Dr. Petra Aesch, Grafische Sammlung der Stadt Nürnberg

Di, 14.04. und 16.06.2026, 15 Uhr

Was haben Michael Mathias Prechtl und Albrecht Dürer auf ihren Reisen erlebt, wie haben sie dies künstlerisch festgehalten und welche Souvenirs haben sie mitgebracht? Was haben eine Nordseekrabbe, ein Schoßhund, ein Bürger aus Brügge und ein Middelburger Mädchen gemeinsam? Wieso steuert der Tod das Ausflugsboot, in dem der Künstler und seine Reisebegleitung sitzen? Die Kuratorin berichtet Wissenswertes und Kurioses von der Reise der beiden großen Nürnberger Künstler, deckt überraschende Bezüge in Prechtl's doppelbödigen Werken auf und gibt persönliche Einblicke in die Konzeption der Sonderausstellung.

MMP sieht AD. Michael Mathias Prechtl auf den Spuren Albrecht Dürers

Vortrag von Dr. Anna Scherbaum, Bamberg

Mo, 11.05.2026, 18.30 Uhr

Aus fünfhundert Jahren Distanz näherte sich Michael Mathias Prechtl dem Werk Albrecht Dürers. Diese Entfernung überbrücken Prechtl's überraschende Werke scheinbar mühelos: Was bedeutete es, Dürer zu studieren, zu adaptieren und ihm nachzureisen? Der Vortrag verfolgt Prechtl's selbstbewusste Auseinandersetzung mit Dürer – zwischen Spiel, Anspruch und Verehrung. Anhand ausgewählter Beispiele werden Bildzitate und ironische Brechungen erörtert, die zeigen, wie Prechtl die Tradition neu belebte.



Dr. Anna Scherbaum ist Kunsthistorikerin mit Forschungsschwerpunkt auf Albrecht Dürer. Ende der 1990er Jahre hat sie Michael Mathias Prechtl mehrfach persönlich getroffen, am Katalog zur Ausstellung „Prechtls Welttheater“ mitgewirkt und eine Ausstellung mit Prechtl-Plakaten für Nürnbergs Partnerstadt Charkiw zusammengestellt, begleitet von Vorträgen vor Ort, im Nürnberger Haus und an der Staatlichen Kulturakademie. Seit 2014 leitet sie die Volkshochschule Bamberg Stadt.

Mit dem Skizzenheft in die Ferien – Zeichnen und Skizzieren mit Prechtl und Dürer

Workshop für Kinder und Jugendliche mit Künstlerin Ursula Rössner, Wendelstein

Fr, 29.05.2026, 10 bis 14 Uhr

Die Skizzenbücher von Michael Mathias Prechtl und Albrecht Dürer inspirieren zu eigenen kleinen Skizzenheften. In der Sonderausstellung geht es um Prechtls Zeichnungen, mit denen er sich 450 Jahre später auf Dürers Spuren in die Niederlande begeben hat – und um die besondere Beobachtungsgabe Albrecht Dürers, die Vorbild für Prechtls bunte Bilder-Souvenirs war. Zunächst werden eigene kleine Skizzenhefte hergestellt und dann ist die Beobachtungsgabe der Kinder gefragt: Mit den Zeichenstiften geht es los auf Motivsuche!

Karikaturen zeichnen, inspiriert durch Prechtl und Dürer

Workshop für junge Leute und Erwachsene mit Künstler Diego Bianconi, Eckental und Minusio

So, 07.06.2026, 12 bis 15 Uhr

Während seiner Reise in die Niederlande begegnete Albrecht Dürer wichtigen Persönlichkeiten in eindrucksvoller Kleidung, die er lebensnah porträtierte. Auch Michael Mathias Prechtl war fasziniert von den Menschen, die er dort traf. Doch sein Blick richtet sich eher auf Typen als auf Individuen: Marktfrauen und Fischer, schüchterne junge Frauen, gesetzte Herren und Nonnen. Wie trifft man den Charakter des Gegenübers? Wodurch wird ein Porträt zur Karikatur? Unter Anleitung des versierten Zeichners Diego Bianconi spüren die Teilnehmenden diesen Fragen nach. Zeichenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht unbedingt notwendig. Stifte und Papier sind vorhanden, doch Fortgeschrittene sind eingeladen, eigene trockene Stifte und ihre Skizzenbücher mitzubringen

Zu allen Angeboten gibt es online nähere Infos sowie Hinweise zu Anmeldung und Kosten: albrecht-duererhaus.de



DANK

Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung e.V.

Dr. Stephanie Armer
A.W. Faber-Castell Unternehmensverwaltung GmbH – Archiv und
Kunstsammlung

Prechtl Rechtsnachfolge

Dr. Julia Riß
Stadtmuseum Amberg / Förderverein Michael Mathias Prechtl e.V.

Martin Kühle
Gestaltung

hausel werbung GmbH
Produktion

Pirko Julia Schröder
Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Ingrid Schaedtler
Übersetzung

WEITERE PRECHTL-AUSSTELLUNG IN NÜRNBERG

Vom 28. März bis 28. Juni 2026 widmet sich die Kunstvilla dem vielschichtigen Porträtschaffen Prechtls in einer Kabinettausstellung, die einen Bogen über zwei Jahrzehnte seines künstlerischen Wirkens spannt und sein Gespür für Charakter und Zeitgeist offenbart. Die Ausstellung wird am Freitag, 27. März 2026, um 19 Uhr eröffnet.

Auch die Kunstvilla bietet ein umfangreiches Begleitprogramm zu ihrer Ausstellung, unter anderem mit Führungen, Lesungen, Cicerone und einem Gesprächssalon.

Nähere Informationen gibt es online unter:



24.03.2026



Seite 6 von 6

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

25. März bis 28. Juni 2026

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-17 Uhr

Sa und So 10-18 Uhr

Eintritt

Der Eintritt ist im Museumseintritt von 7,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, bereits inbegriffen.

Kontakt

Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39

90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31-25 68

albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de

albrecht-duerer-haus.de

[facebook.com/albrecht.duerer.haus.nuernberg](https://www.facebook.com/albrecht.duerer.haus.nuernberg)

[instagram.com/albrecht.duerer.haus_nuernberg](https://www.instagram.com/albrecht.duerer.haus_nuernberg)

Anfahrt

Straßenbahn 4: Haltestelle Tiergärtnertor

Bus 36: Haltestelle Burgstraße

U1: Haltestelle Lorenzkirche, Ausgang in Richtung Hauptmarkt

Hinweise

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download bereit:

<https://go.nuernberg.de/kgmpMbKE>

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Albrecht-Dürer-Haus unter Telefon 09 11 / 2 31-25 68, bei Dr. Petra Aescht unter Telefon 09 11 / 2 31-22 71 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

